

Die vier Superheldinnen

In Köln gab es ein Mädchen namens Reneta. Reneta war 14 Jahre alt. Sie hatte drei Schwestern namens Hasret, Lili und Maria. Mit ihren Eltern wohnten sie in einer großen Wohnung. Lili war 11, Hasret 10 und Maria 9 Jahre alt. Alle Mädchen waren sehr mutig. Reneta, Lili, Hasret und Maria waren auch Superheldinnen: Sie konnten sich teleportieren, sich unsichtbar machen und Gedanken lesen. Ihre Eltern waren 51 Jahre alt. Sie konnten fast alles. Sie waren ebenso mutig und hilfsbereit wie ihre Kinder. Sie alle liebten Köln. Die ganze Familie wohnte in einem Haus neben dem Okidokiland.

Maria, Lili, Hasret und Reneta fanden eines Tages einen sehr schönen Stock. Es war nicht irgendein Stock, er war verzaubert. Sie wollten, dass ein Bösewicht kommen würde, weil sie eine Mission haben wollten, um ihre Superkräfte einzusetzen. Der Zauberstock erfüllte ihren Wunsch und kurz darauf erschien ein Bösewicht. Er hieß Hotmoff. Hotmoff war sehr groß und hat die Straßen Köln gelb angemalt. Es gab sofort viele Unfälle. Die vier Superheldinnen wollten die Stadt retten und haben ihre Superkräfte eingesetzt. Maria hat Hotmoff versucht einzufrieren, Lili hat ihn mit Feuerbällen beworfen, Hasret hat ihn versucht an einen anderen Ort zu teleportieren und Reneta hat sich unsichtbar gemacht und Hotmoff getreten. Alle haben auch Hotmoffs Gedanken gelesen. Hotmoff wurde immer schwächer, aber er gab nicht auf. Lili schrie plötzlich: „Oh oh, Hotmoff hat auch Superkräfte!“ Alle Superheldinnen riefen laut im Chor: „Nein!“ Durch den Lärm kamen sehr viele andere Menschen zum Ort des Kampfes. Jede Bürgerin und jeder Bürger Kölns haben Reneta, Hasret, Lili und Maria geholfen. Alle zusammen waren sie stärker als Hotmoff.

Hotmoff floh sehr bald auf Grund der Übermacht gegen ihn und hat vor lauter Angst geschrien. Alle riefen: „Ja, wir haben Hotmoff besiegt!“ Die Straßen waren nicht mehr gelb und natürlich waren auch die vier Superheldinnen glücklich und zufrieden. Den Zauberstock haben sie aber lieber in eine Vase gestellt. Bösewichte haben sie auch nicht mehr gerufen.